

Teilgebiet 077\_00TG\_192\_00IG\_S\_f\_jo

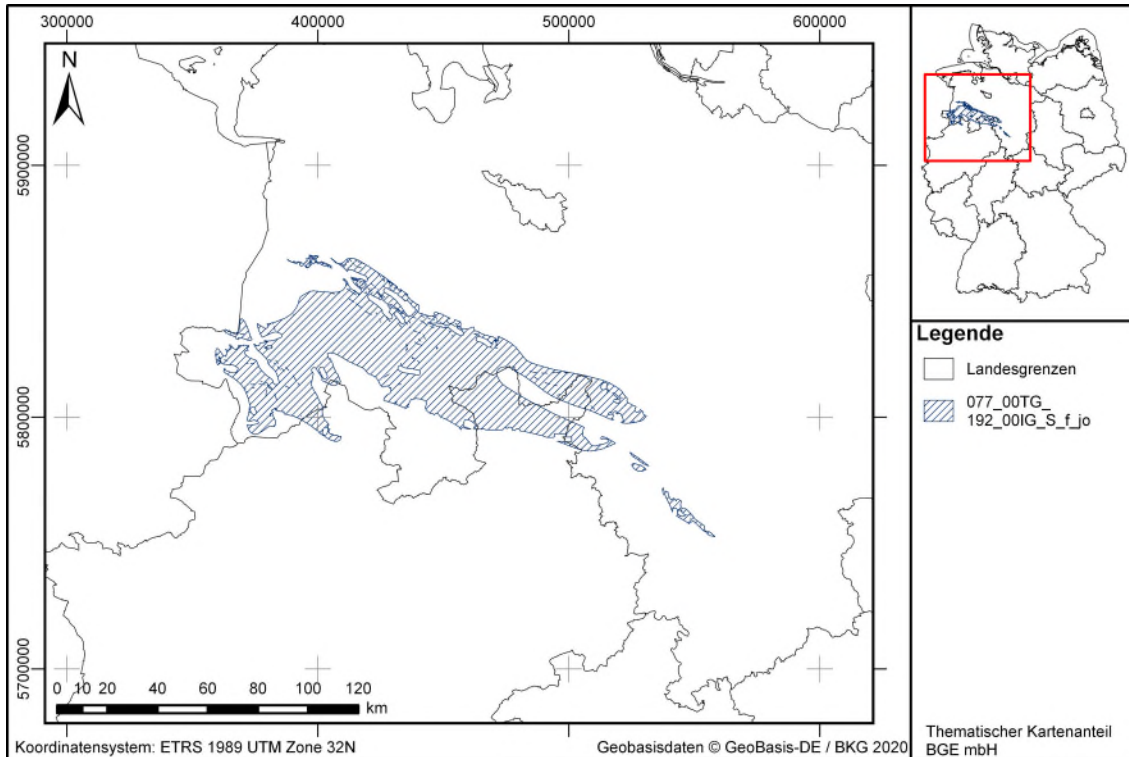


Abbildung 1: Übersichtskarte des Teilgebiets 077\_00TG\_192\_00IG\_S\_f\_jo

Tabelle 1: Charakteristika des Teilgebiets 077\_00TG\_192\_00IG\_S\_f\_jo

Charakteristika des Teilgebiets <sup>1</sup> 077_00TG_192_00IG_S_f_jo	
IG <sup>2</sup> -Kennung	192_00IG_S_f_jo
Wirtsgesteinstyp und Konfiguration	Steinsalz in stratiformer Lagerung
Geographische Verortung	Das Teilgebiet befindet sich im Osten des Bundeslandes Niedersachsen und im Norden des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen.
Gesamtfläche	4 992 Quadratkilometer
geologische Charakteristika	Das Teilgebiet befindet sich im westlichen Niedersächsischen Becken und bezieht sich auf die stratigraphische Einheit Malm (Oberjura), die das Wirtsgestein Steinsalz in stratiformer Lagerung enthält. Es hat eine maximale Mächtigkeit von 1 200 Metern. Die Basisfläche des Gebietes befindet sich in einer Teufenlage von 400 Metern bis 1 500 Metern unterhalb der Geländeoberkante.

<sup>1</sup> Detaillierte Informationen sind im Bericht Anwendung Mindestanforderungen gemäß § 23 StandAG (Untersetzende Unterlage zum Zwischenbericht Teilgebiete) zu finden.

<sup>2</sup> IG: Identifiziertes Gebiet

Tabelle 2: Ergebnis der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien des Teilgebiets 077\_00TG\_192\_00IG\_S\_f\_jo

Geowissenschaftliche Abwägungskriterien <sup>3</sup> (Anlagen 1 bis 11 (zu § 24) StandAG)																							
Ergebnis der zusammenfassenden Bewertung:																							
	<i>Indikator Bewertungen:</i>																						
günstig	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #90EE90;">Kriterium 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #90EE90;">Kriterium 2</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #90EE90;">Kriterium 3</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #90EE90;">Kriterium 4</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #90EE90;">Kriterium 5</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #90EE90;">Kriterium 6</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #90EE90;">Kriterium 7</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #90EE90;">Kriterium 8</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #D3D3D3;">Kriterium 9</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #D3D3D3;">Kriterium 10</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FFFF00;">Kriterium 11</td> <td></td> </tr> </table>	Kriterium 1		Kriterium 2		Kriterium 3		Kriterium 4		Kriterium 5		Kriterium 6		Kriterium 7		Kriterium 8		Kriterium 9		Kriterium 10		Kriterium 11	
Kriterium 1																							
Kriterium 2																							
Kriterium 3																							
Kriterium 4																							
Kriterium 5																							
Kriterium 6																							
Kriterium 7																							
Kriterium 8																							
Kriterium 9																							
Kriterium 10																							
Kriterium 11																							
günstig																							
günstig																							
günstig																							
günstig																							
günstig																							
günstig																							
günstig																							
günstig																							
nicht günstig																							
nicht günstig																							
bedingt günstig																							
	<p><b>Kriterium 1:</b> Bewertung des Transportes radioaktiver Stoffe durch Grundwasserbewegungen im einschlusswirksamen Gebirgsbereich (Anlage 1 (zu § 24) StandAG)</p> <p><b>Kriterium 2:</b> Bewertung der Konfiguration der Gesteinskörper (Anlage 2 (zu § 24) StandAG)</p> <p><b>Kriterium 3:</b> Bewertung der räumlichen Charakterisierbarkeit (Anlage 3 (zu § 24) StandAG)</p> <p><b>Kriterium 4:</b> Bewertung der langfristigen Stabilität der günstigen Verhältnisse (Anlage 4 (zu § 24) StandAG)</p> <p><b>Kriterium 5:</b> Bewertung der günstigen gebirgsmechanischen Eigenschaften (Anlage 5 (zu § 24) StandAG)</p> <p><b>Kriterium 6:</b> Bewertung der Neigung zur Bildung von Fluidwegsamkeiten (Anlage 6 (zu § 24) StandAG)</p> <p><b>Kriterium 7:</b> Bewertung der Gasbildung (Anlage 7 (zu § 24) StandAG)</p> <p><b>Kriterium 8:</b> Bewertung der Temperaturverträglichkeit (Anlage 8 (zu § 24) StandAG)</p> <p><b>Kriterium 9:</b> Bewertung des Rückhaltevermögens im einschlusswirksamen Gebirgsbereich (Anlage 9 (zu § 24) StandAG)</p> <p><b>Kriterium 10:</b> Bewertung der hydrochemischen Verhältnisse (Anlage 10 (zu § 24) StandAG)</p> <p><b>Kriterium 11:</b> Bewertung des Schutzes des einschlusswirksamen Gebirgsbereichs durch das Deckgebirge (Anlage 11 (zu § 24) StandAG)</p>																						
	<p>günstig  bedingt günstig  weniger günstig  nicht günstig  nicht anwendbar </p>																						
<p><b>Begründung der zusammenfassenden Bewertung:</b></p> <p>Sieben der elf Kriterien wurden nach dem Referenzdatensatz Steinsalz bewertet (BGE 2020b), dabei sind fünf Kriterien mit „günstig“ und zwei Kriterien mit „nicht günstig“ bewertet. Den gebietspezifisch bewerteten Kriterien kommt, im Vergleich zu den Referenzdatensätzen, in der jetzigen Phase des Standortauswahlverfahrens eine besondere Bedeutung zu.</p>																							

<sup>3</sup> Detaillierte Informationen sind in der untersetzenden Unterlage zum Zwischenbericht Teilgebiete „Teilgebiete und Anwendung Geowissenschaftliche Abwägungskriterien gemäß § 24 StandAG“ zu finden.

### Geowissenschaftliche Abwägungskriterien<sup>3</sup> (Anlagen 1 bis 11 (zu § 24) StandAG)

Eine individuelle Bewertung für jedes identifizierte Gebiet erfolgte für stratiformes Steinsalz für die Kriterien 2 (Konfiguration), 3 (Charakterisierbarkeit), 4 (langfristige Stabilität) und 11 (Deckgebirge). Das „Kriterium zur Bewertung der Konfiguration der Gesteinskörper“, das „Kriterium zur Bewertung der räumlichen Charakterisierbarkeit“ sowie das „Kriterium zur Bewertung der langfristigen Stabilität der günstigen Verhältnisse“ wurden jeweils mit „günstig“ bewertet. Das „Kriterium zur Bewertung des Schutzes des einschlusswirksamen Gebirgsbereichs durch das Deckgebirge“ wurde aufgrund der Bewertung des Indikators „Keine Ausprägung struktureller Komplikationen (zum Beispiel Störungen, Scheitelgräben, Karststrukturen) im Deckgebirge, aus denen sich subrosive, hydraulische oder mechanische Beeinträchtigungen für den einschlusswirksamen Gebirgsbereich ergeben könnten“, mit „bedingt günstig“ bewertet.

Die Fläche des identifizierten Gebiets erscheint jedoch ausreichend groß, um einen einschlusswirksamen Gebirgsbereich in einem Bereich ohne beeinträchtigende strukturelle Komplikationen im Deckgebirge zu realisieren.

Die Anwendung der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien lässt daher eine **günstige geologische Gesamtsituation** für die sichere Endlagerung radioaktiver Abfälle erwarten.

Weitere Informationen finden sich in BGE (2020k) sowie BGE (2020b).

### Literatur

BGE (2020b): Referenzdatensätze zur Anwendung der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien im Rahmen von § 13 StandAG – Grundlagen. Peine: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)

BGE (2020k): Teilgebiete und Anwendung - Geowissenschaftliche Abwägungskriterien gemäß § 24 StandAG. Untersetzende Anlage zum Zwischenbericht Teilgebiete. Peine: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)

StandAG: Standortauswahlgesetz vom 5. Mai 2017 (BGBl. I S. 1074), das zuletzt durch Artikel 247 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist